Sitzung
des Gemeinderates Oberndorf

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Zahl der Gemeinderatsmitglieder 15 Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich.	Sitzungstag 28.09.2026 Seite 1
		den Beschluß		Vortrag - Beratung **/ Beschluß**	

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Oberndorf, Eggelstetter Straße 4, Obergeschoß.

Der Gemeinderat ist mit 14 Gemeinderatsmitgliedern anwesend. GR David Miller fehlt entschuldigt.

Der 1. Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und teilt mit, dass gegen die fristgerecht zugestellte Ladung keine Einwendungen erhoben wurden.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 07.09.2026 wurde allen GR Mitgliedern per E-Mail übersandt. Es besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

113 | 14 | 12 | 0

Einstimmig genehmigt der GR das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 07.09.2026. 2 Gemeinderatsmitglieder waren von der Abstimmung entschuldigt, da sie in der letzten Sitzung nicht anwesend waren. Das Protokoll liegt außerdem während dieser öffentlichen Sitzung zur Einsicht für die Gemeinderatsmitglieder aus.

Bauantrag für den Abbruch eines bestehenden Anbaus und Ersatzneubau einer Garage, Südstraße 8, Fl.Nr. 13/2, Gem. Eggelstetten;

Der Bauherr hat einen Bauantrag für den Abbruch eines bestehenden Anbaus und dem Ersatzneubau einer Garage gestellt. Das Grundstück liegt in keinem Bebauungsplan. Das Bauvorhaben ist nach § 34 Baugesetzbuch (Innenbereich) zu bewerten. Es ist eine Abstandsflächenübernahme (Artikel 6 II Bayerische Bauordnung) erforderlich, welche die angrenzende Nachbarin übernimmt und unterschrieben hat. Befreiungen bezüglich der Grenzen oder ähnlichem bedarf es nicht. Die Nachbarn haben per Unterschrift zugestimmt

114 | 14 | 14 | 0

Einstimmig beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf am Lech das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen.

Bauantrag zur Erweiterung eines Bürogebäudes, Gewerbering 15, Fl.Nr. 269/1, Gem. Oberndorf

Der Antrag wurde am 7. September 2026 aufgrund von Nachforderungen seitens des Landratsamtes nicht in

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag - Beratung **/ Beschluß** (den Beschluß)
115	14	14	0	der Tagesordnung am 7. September 2026 behandelt, sondern auf die heutige Sitzung vertagt. Art und Umfang der Ausnahmen: Errichtung einer Wohnung im Obergeschoss des geplanten Büroerweiterungsbaus zur Nutzung durch einen Betriebsleiter Nachgereichte Angaben: Die Entwässerung des neu geplanten Gebäudeteils soll über die bereits bestehende Schmutzwasserleitung des Bestandsgebäudes erfolgen. Das anfallende Niederschlagswasser soll in das vorhandene Regenwasser-Sammelbecken eingeleitet werden. Die Grundfläche und Geschossfläche wurden nach oben korrigiert. Die Grundflächenzahl beträgt jetzt 0,76 (zulässig 0,8) und die Geschossflächenzahl 0,4. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Nord“. Befreiungen bezüglich der Grenzen oder sonstigen bedarf es nicht. Der Nachbar sowie die Gemeinde haben nicht unterschrieben. Weitere Beanstandungen seitens des Landratsamtes Donau-Ries liegen nicht vor. Einstimmig beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf a.Lech das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag zu erteilen. **Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Pfarrkirche „St. Margareta“ in Eggelstetten** Von der örtlichen Kirchenverwaltung Eggelstetten wurde am 28.08.2026 ein Antrag zur finanziellen Unterstützung zur notwendigen Sanierung der Kirche „St. Margareta“ in Höhe von 75.000 € gestellt. Vertreter der Kirchenverwaltung sprachen am 18.08.2026 bereits beim 1. Bürgermeister Franz Moll und der Kämmerin Carolin Schwartz vor und schilderten das Anliegen. Die örtliche Kirche muss dringend saniert werden und es liegt bereits ein Statikgutachten mit Kostenschätzung vor. Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 723.000 €. Die Diözese übernimmt 65 % der Gesamtkosten (469.950 €). Folgedessen sind noch weitere 253.050 € über Eigenmittel, Spendenaufrufe und Fördermitteln zu finanzieren. An die Gemeinde wird ein Antrag auf finanzielle

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag - Beratung **/ Beschluß**
		den Beschluß		
116	14	13	1	Unterstützung in Höhe von 75.000 € (ca. 10 % der Gesamtkosten) gestellt. Der Zuschuss soll auf die Haushaltsjahre 2027 und 2028 aufgeteilt werden. In der Sitzung des Ausschusses für gemeindliche Liegenschaften wurde die Thematik vorab behandelt und der verhandelte Vorschlag der Verwaltung eingebracht, einen Zuschuss in Höhe von rund 10% der Gesamtkosten zu gewähren. (Informativ: Die Sanierung der Kirche St. Nikolaus in den Jahren 2020 und 2021 wurde mit 135.000 € von der Gemeinde bezuschusst). Während Gemeinderatsmitglied Jürgen Höck der Auffassung ist, dass die Kirche wie ein Verein zu betrachten sei und der beantragte Zuschuss aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde Oberndorf nicht in dieser Höhe gezahlt werden sollte, sind andere Gemeinderatsmitglieder der Auffassung, dass die Kirchen in den Ortsteilen von hervorgehobener Bedeutung seien und für viele Menschen einen wichtigen Anlaufpunkt darstellen. Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf mehrheitlich zu, die notwendigen Sanierungen an der „St. Margareta“ Kirche in Eggelstetten finanziell mit 75.000 € Zuschuss zu unterstützen. Der Zuschuss wird in Höhe von 37.500 € in den Jahren 2027 und 2028 jeweils zur Hälfte ausgezahlt.
117	14	14	0	**Vergabe des Teilausbaus Gehweg Südstraße, Gem. Eggelstetten** Der Gehweg im westlichen Bereich der Südstraße auf Höhe der Hausnummern 1 bis 3 soll ausgebaut werden. Dazu wurden mehrere Angebote angefragt, eingegangen sind 2 Angebote. Da die Fläche zum Teeren vergleichweise klein ist und Firmen solche Angebote gar nicht erst abgeben, wurde festgelegt, dass der Gehweg gepflastert werden soll und sich das Pflaster an die Umgebung farblich anpassen soll. Wirtschaftlichstes Angebot ist das der Firma Heider aus Oberndorf mit 32.852,33€ brutto. Einstimmig beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf das Angebot der Firma Heider anzunehmen und die Firma mit dem Ausbau des Gehwegs zu beauftragen.
				Vergabe über ein elektronisches Schließsystem, Raiffeisenstraße 5 Die seit Juli 2026 bestehende Hautarztpraxis und die darüber bestehende neue Wohnung, müssen mit einer

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag - Beratung **/ Beschluß**
		den Beschluß		
118	14	14	0	neuen Schließanlage ausgestattet werden. Zugesichert wurde eine elektronische Schließanlage, um mittelfristig Liegenschaften der Gemeinde auf ein einziges Schließsystem umzustellen. Hierzu wurden drei Angebote eingeholt, alle Anfragen wurden mit einem Angebot beantwortet. Von der Fa. Krapp (ehemals Schlüssel-Fritz, Augsburg) ist eine Simons-Voss-Schließanlage in der Gemeinde in Betrieb. Es müssen AX-Zylinder bestellt werden (welche teurer sind, als SE-Zylinder), um die vorhandene LM-Basic Software weiterhin nutzen zu können. Die Angebote belaufen sich wie folgt: 1. Krapp (ehemals Schlüsselfritz): 4.781,46 € netto; 5.689,94 € brutto 2. Fa. Straulino: 5.280,70 € netto; 6.284,03 € brutto 3. Fa. Sengfelder: 5.510,00 € netto; 6.556,90 € brutto Die Fa. Krapp hat das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Die Liegenschaften „Alte Schule Eggelstetten Fitnesscenter“ und das Büro des 1. Bürgermeister haben bereits die Zylinder mit der Software und Programmiergerät von Simons-Voss ausgestattet. Einstimmig beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf a. Lech, das Angebot der Fa. Krapp anzunehmen und mit Lieferung und Montage schnellstmöglich zu beauftragen. **Vorstellung der Heimatinfo-App und Beschlussfassung zur Installation** Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung kommunaler Verwaltungsdienstleistungen gewinnt eine zeitgemäße, direkte und zuverlässige Bürgerkommunikation zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund werden digitale Lösungen zur Verbesserung der Bürgerinformation und Verwaltungsmodernisierung verstärkt in kommunalen Gremien, Bürgermeisterdienstbesprechungen, bei der Schule für Dorf- und Landentwicklung sowie weiteren Fachveranstaltungen vorgestellt und diskutiert. Die Heimat-Info App hat sich in den vergangenen Jahren bayernweit als standardmäßiger Bestandteil moderner kommunaler Informationsinfrastruktur etabliert. Bereits über 1.100 Kommunen nutzen das System erfolgreich zur direkten Information ihrer Bürgerinnen und Bürger. Die Nutzerzahlen liegen dabei in nahezu allen

Kommunen stabil bei rund 50–80 % der Bevölkerung bei entsprechend hoher täglicher Nutzung. Dadurch erreicht die Heimat-Info App eine Reichweite und Relevanz, die klassische Kommunikationskanäle wie Amtsblatt, Website oder soziale Medien in der Regel nicht mehr erzielen können. Die App entwickelt sich damit zunehmend zu einem digitalen Standard vergleichbar mit der früheren Prominenz einer kommunalen Website.

Die Heimat-Info App ist eine kommunale Informations- und Serviceplattform, die es ermöglicht, relevante Inhalte aus Verwaltung, Vereinen, Einrichtungen, Tourismus und Landkreis zentral zu bündeln und direkt per Push-Nachricht auf die Smartphones der Bevölkerung zu übermitteln. Ziel ist es, die Informationsverbreitung innerhalb der Gemeinde Oberndorf am Lech nachhaltig zu verbessern, die Vereine aktiv zu unterstützen und eine moderne digitale Infrastruktur für das öffentliche Leben zu etablieren. Einordnung in die strategischen Ziele der Gemeinde Oberndorf am Lech Die Einführung der Heimat-Info App steht im Einklang mit den strategischen Zielen der Gemeinde insbesondere in den Bereichen:
• Digitalisierung
• Bürgerinformation
• Transparenz
• Stärkung des Ehrenamts
• Attraktivierung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
• Förderung der Dorfgemeinschaft und des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Die App unterstützt diese Zielsetzungen insbesondere durch:
• Zuverlässige Informationsverbreitung: Durch die hohen Nutzerzahlen kann ein Großteil der Bevölkerung unmittelbar und direkt erreicht werden.
• Zentrale Bündelung relevanter Inhalte: Verwaltung, Vereine, Veranstaltungen, Bürgerservice und landkreisweite Informationen werden auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt.
• Stärkung des gesellschaftlichen Engagements: Vereine und Organisationen erhalten ein professionelles Werkzeug zur Öffentlichkeitsarbeit ohne zusätzlichen Kostenaufwand.
• Moderne Außendarstellung der Gemeinde: Die App stärkt die digitale Sichtbarkeit und positioniert

Oberndorf als moderne und bürgernahe Kommune.
• Förderung des Gemeinschaftslebens: Veranstaltungen, Vereinsleben und lokale Aktivitäten werden sichtbar gemacht und aktiv unterstützt.

Einsatzmöglichkeiten und Nutzen für die Gemeinde Oberndorf: Die Heimat-Info App bietet unter anderem folgende Funktionen
• Push-Nachrichten für tagesaktuelle Informationen, Warnmeldungen und Bekanntmachungen
• Zentrale Veranstaltungsplattform mit integriertem Kalendersystem
• Bürgerservice-Modul mit Online-Anträgen und Verwaltungsinformationen
• Einbindung landkreisweiter Inhalte (z. B. Abfallwirtschaft, Katastrophenschutz, Tourismusinformationen)
• Umfangreiche Unterstützung des Vereinslebens und Ehrenamts
• Digitale Bekanntmachungen und Informationsverteilung in Echtzeit. Durch automatisierte Schnittstellen bespielt sich die App weitgehend selbst und reduziert den Verwaltungsaufwand erheblich.
Zudem gewährleistet die Entwicklergemeinschaft aus inzwischen über 1.100 Kommunen eine kontinuierliche Weiterentwicklung sowie technische Aktualisierung des Systems.

Anbieter und Umsetzung
Die Implementierung, Betreuung sowie kontinuierliche Weiterentwicklung der Heimat-Info-App erfolgt durch die Firma Cosmema GmbH mit Sitz in Gaimersheim.

Die Kosten für die App belaufen sich auf einmalig 3.498,00 € netto, hinzukommt eine monatliche Nutzungspauschale in Höhe von 235,00 € netto. Für Vereine ist die Nutzung dauerhaft kostenfrei.

Zahlreiche Gemeinderatsmitglieder vertreten übereinstimmend die Auffassung, dass nach Einführung und Etablierung der Heimat-Info-App unbedingt geprüft werden muss, ob andere Medien der Gemeinde, wie zum Beispiel das „Wir in Oberndorf“ oder auch die Homepage in der jetzigen Form verändert oder sogar eingestellt werden können. Auch über den „Jahresrückblick“ sollte in diesem Zusammenhang erneut diskutiert werden. Von den bislang gedruckten 500 Exemplaren

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag - Beratung **/ Beschluß** (den Beschluß)
				wurden 417 abgeholt. 81 Exemplare liegen noch aus. Die Gemeinde, insbesondere auch die Verwaltung, dürfen sich durch zu viel mediale Präsenz nicht „verzetteln“. Schule und Kindertagesstätten sind nach Möglichkeit ins Konzept einzubinden. Der Gemeinderat in Oberndorf beschließt:
119	14	14	0	einstimmig die Einführung der Heimat-Info App.
120	14	14	0	Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die App in Zusammenarbeit mit der Firma Cosmema GmbH umzusetzen und die notwendigen organisatorischen Schritte einzuleiten.
121	14	14	0	Die Verwaltung wird einstimmig ermächtigt, die entsprechenden Verträge mit der Cosmema GmbH gemäß den vorgestellten Konditionen abzuschließen.
				Vorgehensweise und Beschlussfassung zum vorgestellten Konzept „Sicherheitswacht“ Der 1. Bürgermeister resümiert für den Gemeinderat die bisher geführte Diskussion um die Einführung einer Sicherheitswacht. Nach Präsentation des Konzeptes in der Sitzung vom 08.06.2026 durch Polizeihauptkommissar Josef Mayer von der Polizeiinspektion Rain und anschließender Veröffentlichung der Idee, gingen in der Gemeinde Oberndorf keinerlei Reaktionen aus der Bürgerschaft ein. Auch meldeten sich keine Bürgerinnen oder Bürger, die Interesse an der Teilnahme einer Sicherheitswacht gehabt hätten oder auch nur nähere Details hätten wissen wollen. Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde Oberndorf a.Lech in der geführten Kriminalstatistik im Zuständigkeitsbereich der PI Rain erfreulicherweise auf dem letzten Platz liegt.
122	14	14	0	Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte beschließt der Gemeinderat daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt in der Gemeinde Oberndorf a. Lech zunächst keine Sicherheitswacht einführen zu wollen.
				Informationen des 1. Bürgermeisters ohne Beschlussfassung <u>Budgetfestsetzung zur OGTS für das Schuljahr 2026/2027</u> Die Regierung von Schwaben setzte mit Bescheid vom 15.09.2026 eine Förderung in Höhe von 88.479,00 € fest. Dem gegenüber stehen Ausgaben in einer Höhe von 143.000 €, so dass der Gemeinde Oberndorf

a.Lech ein Eigenanteil von ~ 54.500,00 € verbleibt.

Wartung der Defibrillatoren
Der Gemeinde Oberndorf liegt ein Angebot zur Wartung und Prüfung der Einsatzbereitschaft der Defibrillatoren im Gemeindegebiet vor. Gemeinderatsmitglied Jürgen Höck für die Feuerwehr Oberndorf und Gemeinderatsmitglied Martin Dirr für die Feuerwehr Eggelstetten teilen hierzu mit, dass seitens der beiden Feuerwehren auf Einsatzfähigkeit der Defibrillatoren geachtet wird. Sollte ein Mangel an einem Gerät vorliegen, wird dieser in Abstimmung mit der Gemeinde beseitigt.

Einführung eines „On Demand Verkehr AktiVVO Rain Lech“
Der 1. Bürgermeister informiert über die Einführung des bedarfsorientierten Rufbusverkehrs „AktivVVO Rain Lech“ im Bediengebiet 5. Der Verkehr soll zum 01.02.2027 starten und die Gemeinden Genderkingen, Holzheim, Marxheim, Münster, Niederschönenfeld, Oberndorf und Rain am Lech umfassen. Die Bedienung erfolgt an bestehenden sowie gegebenenfalls neu einzurichtenden Haltestellen mit flexiblen Fahrtrouten und Fahrplänen. Für Oberndorf a.Lech werden für den Zeitraum vom 01.02.2027 bis 31.12.2027 voraussichtliche Kosten in Höhe von 10.401 € genannt; die Abrechnung hierfür erfolgt im Folgejahr 2028.

Informationen der Gemeinderatsreferenten
-keine-

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:07 Uhr
alle Zuhörer verlassen den Sitzungssaal

nicht öffentlicher Teil

(…)

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr
nächste Sitzung: Montag 05.10.2026, 18:30 Uhr, vermutlich im Schützenheim Oberndorf – Vorstellung der Studie ISEK –
Nächste reguläre Sitzung (in Abweichung vom Sitzungsplan) 12.10.2026, 19:00 Uhr

FKT: Gemeinde Oberndorf a.Lech, Ordnungsamt

Digital signiert von FKT: Gemeinde Oberndorf a.Lech, Ordnungsamt
DN: SERIALNUMBER=2094628, C=DE, O=Freistaat Bayern, OU=gde-oberndorf, CN="FKT: Gemeinde Oberndorf a.Lech, Ordnungsamt"
Grund: nach Genehmigung des Gemeinderats
Ort: Oberndorf a.Lech, Eggelstetter Str. 3
Datum: 15-10-2026 14:34:44
Foxit PhantomPDF Version: 9.7.5

PROT